

## **59. Pfingsttreffen der HOG Parabutsch im Bürgersaal – ein Tag voller „Highlights“**

„Der Krieg hat einen sehr langen Arm. Noch lange nachdem er vorbei ist, holt er sich seine Opfer.“

Mit diesen Worten von Martin Kessel begrüßte der erste Vorsitzende Heribert Rech die Gäste, die sich nach dem Gottesdienst in der St. Vitus-Kirche in Langenbrücken zum Gedenken an die Toten der Parabutscher am Mahnmal auf dem Friedhof eingefunden hatten. „...Diese Stele“, so führt Heribert Rech weiter aus, „ist eine Grabstätte für alle toten Parabutscher, die durch die Grausamkeiten des Krieges ihr Leben lassen mussten, besonders aber für jene, die keine würdige Ruhestätte gefunden haben... Der Stein aber ist noch viel mehr, er ist eine Mahnung zum Frieden. Für Gefühle der Rache und der Vergeltung ist auf diesem Stein kein Platz...

Darauf verzichten wir Donauschwaben, wie alle Heimatvertriebenen und wie auch in der „Charta der Heimatvertriebenen“ 1950 in Stuttgart von allen Vertriebenenverbänden unterzeichnet.....“

Diese sehr einfühlsamen Worte des ersten Vorsitzenden begleiteten gedanklich die Besucher vom Friedhof in den Bürgersaal im Trechterweg. Dort wartete schon das von Rudolf Dickgießer (Gastwirt des Restaurants „Zu den drei Königen“) zubereitete traditionelle Saueressen bzw. wahlweise Paprikabratwürste mit Krautsalat auf die Gäste, die als „Beigabe“ musikalische „Kost“ von Helmut Kramer am Flügel und Heribert Rech auf der Violine sehr gekonnt „serviert“ bekamen, und die sofort eine sehr heitere Atmosphäre in den Raum zauberte. Erfreut zeigte sich der erste Vorsitzende Heribert Rech bei seiner Begrüßung über die Anwesenheit von Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Steltz, die er als Zeichen anhaltender Verbundenheit der Gemeinde Bad Schönborn mit ihren Donauschwaben wertete. Waren zum Zeitpunkt des Mittagessens noch einige Stühle frei, füllte sich zur Kaffeezeit sehr schnell der Bürgersaal bis auf den letzten Platz, und alle Anwesenden erlebten einen „Musikgenuss“ vom Feinsten: Hannah Schwarz, Bundespreisträgerin 2015 und Gewinnerin des 1. Preises 2016 sowohl beim Regional- als auch beim Landeswettbewerb spielte auf dem Marimbaphon und begeisterte alle Anwesenden, die sich über eine „Zugabe“ sehr freuten. In seinen Dankesworten an die junge Künstlerin ging der erste Vorsitzende Heribert Rech auf die große Bedeutung der Vereine, der Musikschulen etc. ein, die bei der Förderung solcher Fähigkeiten junger Menschen Entscheidendes beitragen. Groß war auch das Erstaunen der Gäste, als Thomas Friedl, Messner von St. Vitus, mit ausgebreiteter „Muttergottesfahne“, die er vom Gottesdienst am Vormittag zurückbrachte, im Türrahmen des Bürgersaales stand. Nichtbesucher des Gottesdienstes vom Vormittag wussten nicht, dass Thomas Friedl beim Einzug in die Kirche

bzw. beim Auszug nach der Messe die Fahne in der Prozession der Ministranten trug. Heribert Rech nutzte die Gelegenheit, dem Messner seinen Dank für diesen Dienst auszusprechen und daran zu erinnern, dass das vergangene Oktober verstorbene Vorstandsmitglied Theresia Becker diese aus dem 19. Jahrhundert stammende Fahne aus der alten Heimat nach Bad Schönborn brachte und Michael Merkhofer in mühevoller Kleinarbeit sie so restaurierte, dass sie in ehemaliger Schönheit nun im HOG Museum zu bewundern ist. Schließlich bekamen alle Internet-Interessierten eine kleine „Einführung“ über die neu erstellte Homepage der HOG Parabutsch, die künftig unter [www.hog-parabutsch.de](http://www.hog-parabutsch.de) im Internet eingestellt ist, und über die alles Wissenswerte, einschließlich aktueller Aktivitäten der HOG Parabutsch abgefragt werden kann. Und so blickt die Vorstandschaft der HOG Parabutsch wieder auf ein sehr gelungenes und sehr gut besuchtes Pfingsttreffen zurück. Zu diesem Gelingen haben wieder viele fleißige Helfer/Helferinnen in vielfältiger Form beigetragen, sei es beim Herrichten und Gestalten bzw. beim späteren Aufräumen des Bürgersaales, sei es durch die erlesenen Kuchenspenden, bzw. durch Geldspenden, die uns erst unsere Aktivitäten ermöglichen, und...und...und... - Ihnen / Euch allen hierfür ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“!

Für die Vorstandschaft: Reinhilde Link

2. Vorsitzende u. Schriftführerin